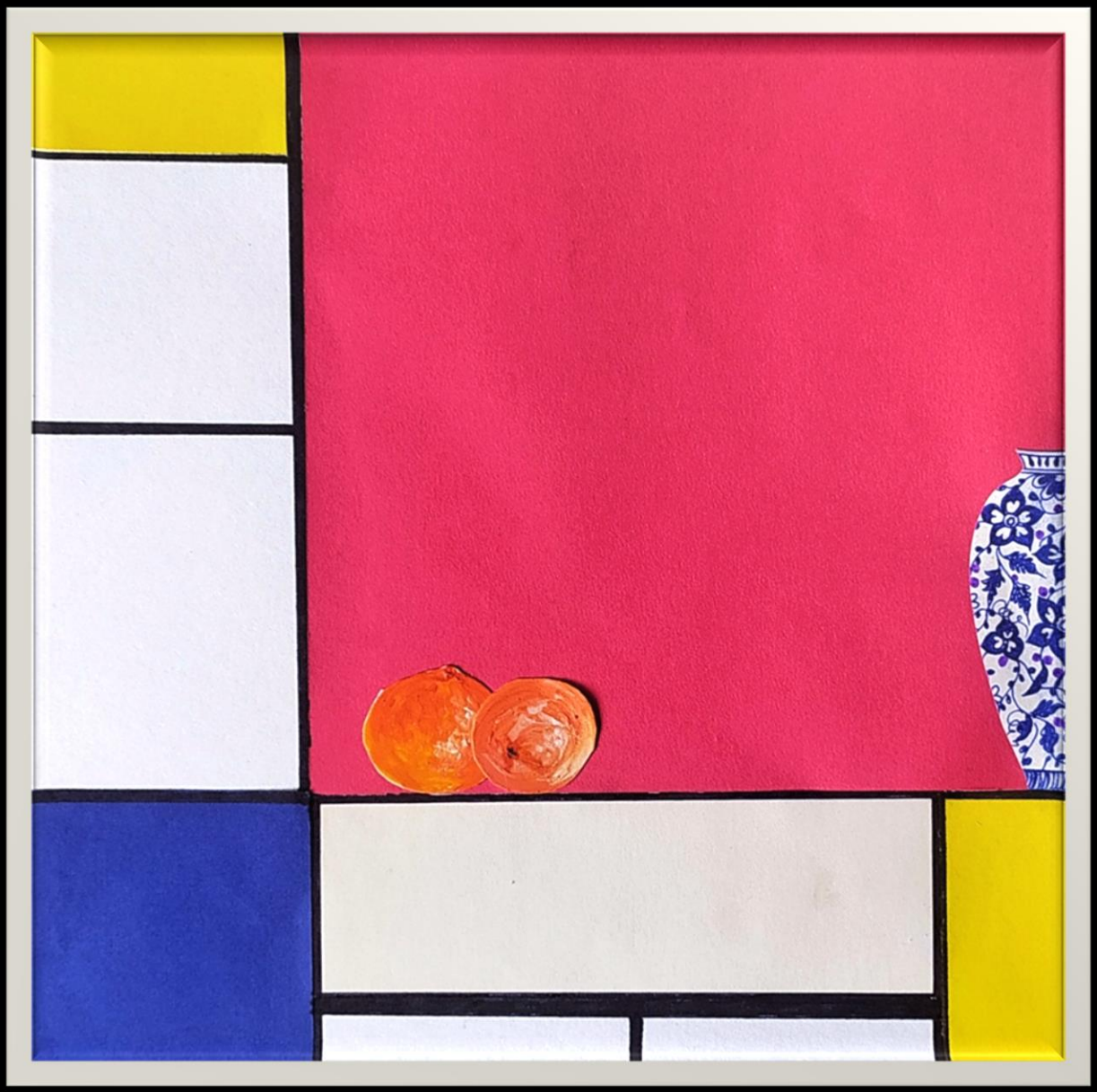
Die Orangen von Mondrian

(inspiriert von den Rastergemälden von Piet Mondrian)

Dana Miller



Mein Großvater, der zwei Kriege, eine Hungersnot und mehrere Kummer überlebt hatte, starb Ende der 1990er Jahre. Er wollte Künstler werden, aber doch das Schicksal hatte etwas anderes für ihn geplant. Er war es, der mich mit der Kunst von Piet Mondrian bekannt gemacht hatte. Der niederländische Maler war sein Favorit. Mondrians unkonventionelle Methode war, wie mein Großvater es immer erklärte, eine Möglichkeit, mit dem Vergessen und dem unvermeidlichen Verblassen der Erinnerung umzugehen.

„Die Orangen von Mondrian" ist dem Andenken meines geliebten Großvaters gewidmet, der in seinen letzten Jahren tapfer gegen Demenz gekämpft hat. Sein schwindendes Gedächtnis konnte nicht gerettet werden und es war wirklich schmerzhaft mit anzusehen, wie sich sein Zustand mit der Zeit verschlechterte.

Er liebte Orangen. Er sagte, er sei irgendwo weit weg in der Nähe eines Orangengartens aufgewachsen. *Wo war es? Wo war es? Im Mittelmeer? Valencia?* Er konnte sich nicht erinnern. Aber er konnte sich vage an das hübsche Mädchen Maria erinnern, die ihm Orangen brachte: immer ein Paar. „Iss jetzt eins; ein anderer, später." Maria hatte freundliche, schiefergraue Augen. Die freundlichsten Augen, die er in seinem Leben gesehen hatte.

Als sich seine Demenz verschlimmerte, fragte er oft: „War Maria hier? Sie bringt mir Orangen…immer ein Paar…" An seinem letzten Geburtstag (ich wusste nicht, dass es sein letzter sein würde) hatte ich ihn wegen Maria angelogen. Ich sagte ja. Als Geburtstagsgeschenk hatte Maria Orangen und eine blaue Chinavase mitgebracht. Seine Augen hatten geleuchtet. Er war glücklich. Schon im nächsten Moment vergaß er Maria und die Orangen. Aber sein Lächeln blieb. Er sagte mir, er sei glücklich, könne sich aber nicht erinnern, was ihn glücklich gemacht habe, vielleicht das glücklichste, seit er denken könne.



Dana Miller kommt aus München. Sie ist bildende Künstlerin und auf Mixed-Media-Kunst spezialisiert. Dana reist gerne alleine und hört gerne Rockmusik.